

Eine Grashütte bauen

Bevor die Menschen in der Jungsteinzeit sesshaft wurden und feste Häuser bauten, lebten sie in Zelten, Höhlen und Grashütten.

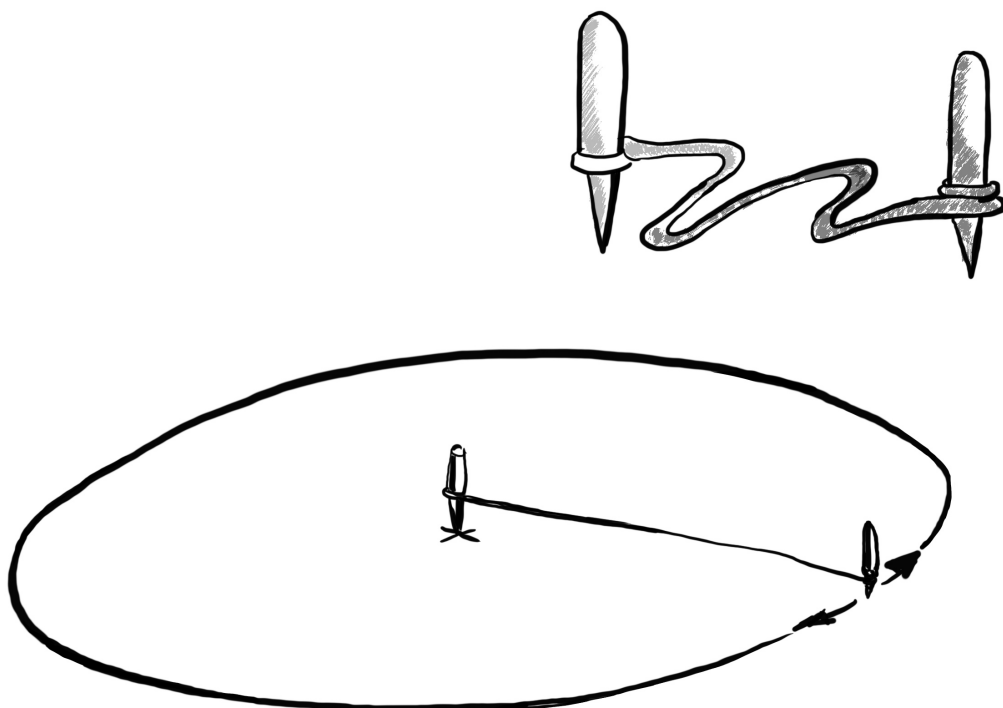
Eine solche Grashütte kannst du mit Material aus der Natur und viel Zeit (oder viel Hilfe) nachbauen.

Zuerst musst du dir überlegen, wo deine Grashütte stehen soll. Du brauchst einen ebenen Platz, der mindestens 5 x 5 Meter gross ist.

Ausserdem musst du das Material für die Hütte im Wald sammeln. Frage den Gemeindeförster oder den Besitzer des Waldes, ob du das darfst, bevor du losziehst. Du brauchst 40 bis 50 gleich lange Stöcke. Weidenbäume eignen sich am besten. Du kannst aber auch dicke Haselstöcke verwenden oder ein anderes biegsames Holz. Damit du in deiner Hütte auch stehen kannst, sollten die Stöcke ca. 3 m lang sein. Damit du das Gerüst aus Stöcken zusammen binden kannst, brauchst du Schnur (zum Beispiel aus Hanf).

Für die Wände benötigst du viele grosse Äste mit Zweigen und Blättern. Auch hier eignen sich Weiden und Haseln. Ausserdem wurden Grashütten mit Bündeln von dicken, getrockneten Gräsern bedeckt. Falls du solche nicht organisieren kannst, klappt der Bau deiner Grashütte aber trotzdem.

Nun bastelst du dir einen Zirkel aus zwei angespitzten Pflöcken und einer ca. 2 m langen Schnur. Stecke einen der Pflöcke in die Mitte deines «Grundstücks» und ziehe mit dem anderen Pflock einen Kreis. Pass auf, dass sich der Pflock in der Mitte mitdreht. Sonst wickelt sich die Schnur um diesen und du bekommst keinen Kreis.



Als nächstes rammst du die Stöcke gleichmässig verteilt auf dem Kreis in den Boden. Wenn der Boden sehr hart ist, brauchst du dafür vielleicht einen Pfahl, um Löcher vorzubereiten. Die ersten beiden Stöcke sind die links und rechts vom Eingang. Danach folgt der hinterste Stock des Gebäudes. Binde diese drei Stöcke oben mit einer langen Schnur zusammen. Binde die restlichen Stöcke an diesem Scheitelpunkt fest.

Wenn das Gerüst steht, schüttest du am Boden aussen entlang der Stöcke Erde auf und befestigst diesen Erdwall mit Steinen. Zwischen den Stöcken kannst du nun Zweige einflechten. Die Äste steckst du dann in diese Zweige. Die Wände sollten natürlich möglichst dicht sein. Wenn du die Hütte im Frühling baust, treiben die Äste und Zweige später Blätter und die Hütte wird ein lebendiges Bauwerk.

